



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Minister für Inneres und Verwaltung
der Republik Polen
Herrn Mariusz Kamiński
Stefana Batorego 5
02-591 Warszawa
POLEN

Horst Seehofer
Bundesminister

Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin

Tel. +49 30 18 681-11000

Fax +49 30 18 681-11014

Minister@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Berlin, 18. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Kollege,

das seit kurzem stetig zunehmende illegale Migrationsgeschehen von Drittstaatsangehörigen, insbesondere aus Staaten des Mittleren und Nahen Ostens, über das Drehkreuz Belarus in die Republik Polen und nach Deutschland betrachte ich – wie Sie sicherlich auch – mit erheblicher Sorge.

Gerade mit Blick auf die schwierigen politischen Rahmenbedingungen im Verhältnis zu Belarus danke ich Ihnen und Ihrem Grenzschutz für den Schutz unserer gemeinsamen Außengrenze, um die illegale Migration über Belarus in die Europäische Union möglichst zu verhindern.

Von dieser illegalen Migration ist zunehmend neben anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch Deutschland in besonderem Maße betroffen. Dank des vertrauensvollen Austausches zwischen dem Präsidenten des Bundespolizeipräsidiums, Herrn Dr. Dieter Romann, und dem Hauptkommandanten des polnischen Grenzschutzes, Herrn Generalmajor Tomasz Praga, sind Sie auch mit den aktuellen Feststellungen der Bundespolizei entlang unserer gemeinsamen Binnengrenze vertraut.

Angesichts der gemeinsamen Herausforderungen halte ich es für sinnvoll, dass unsere beiden Grenzschutzbehörden ihre bewährten gemeinsamen Streifen entlang der deutsch-polnischen Grenze – unterhalb der Schwelle einer vorübergehenden Wiedereinführung

von Binnengrenzkontrollen – spürbar weiter verstärken. Mit Blick auf die sicherlich erheblichen Belastungen des polnischen Grenzschutzes an der Grenze zu Belarus biete ich an, hierfür den Anteil von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei deutlich zu erhöhen. Damit die illegale Weiterreise nach Deutschland wirksam verhindert werden kann, sollten die gemeinsamen Streifen auf der Grundlage des deutsch-polnischen Polizeivertrages primär auf polnischem Hoheitsgebiet zum Einsatz kommen, selbstverständlich unter Leitung polnischer Grenzschutzangehöriger.

Gerne bin ich auch bereit, logistische Unterstützung, z. B. bei der Unterbringung von Migranten und Flüchtlingen, zu leisten. Generalmajor Praga und Herr Dr. Romann werden dazu in engem Kontakt bleiben.

Zudem regen wir – mit Blick auf die weiteren Herausforderungen durch den Zustrom – an, die Unterstützung der Europäischen Grenz- und Küstenwache Frontex in Anspruch zu nehmen.

Für Ihre diesbezügliche Unterstützung und die stets bewährte und konstruktive Zusammenarbeit beider Grenzschutzbehörden danke ich Ihnen nochmals ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is on the left and the second is on the right, both appearing to be in a cursive style.